

## **Erfahrungsbericht über England – Plymouth**

*Madeleine Guhl, 22 Jahre alt*

*Industriekauffrau mit Zusatzqualifikation*

*Bei der Unternehmensgruppe fischer, 2. Ausbildungsjahr*

*30.09.2012 – 27.10.2012 England, Plymouth, über Euro Trainee*

Durch einen Kurztrip nach London, den ich vor 2 Jahren gemacht habe, wurde mein Interesse für das Land, die Leute und auch die Sprache deutlich verstärkt. Ich hatte noch nie zuvor die Gelegenheit für einen längeren Zeitraum im Ausland ein Praktikum zu machen. Als ich über mein Ausbildungsunternehmen dann vom Angebot „Go for Europe“ erfahren habe, war ich sofort begeistert und habe mich also direkt bei der IHK Konstanz beworben (Motivations schreiben, Lebenslauf, Freistellung von der Berufsschule + Unternehmen). Die Freude über die Zusage zur Teilnahme am Programm war dann natürlich riesengroß.

Zwei Wochen vor Abreise wurden alle Teilnehmer zum Vorbereitungsseminar in Konstanz eingeladen. So konnten sich alle vorab schon einmal gegenseitig kennenlernen und wurden mit den nötigen Informationen zum Auslandspraktikum versorgt (Unternehmen + Gastfamilie in England, Exkursionen in England, genaue Projektbeschreibung, Infos zum Flug und Transfer zur Gastfamilie, Intensivsprachkurs).

Am 30.09.2012 war es dann endlich soweit. Wir haben uns am Stuttgarter Flughafen getroffen, eingchecked und los ging die Reise. Nach der Landung in London waren es noch weitere 5 Stunden Fahrt mit dem Bus bis nach Plymouth, wo wir schließlich von unseren Gastfamilien empfangen wurden.

Für die erste Woche war ein Intensivsprachkurs vorgesehen. Am ersten Tag stand ein Einstufungstest auf dem Programm damit wir entsprechend unserer Sprachkenntnisse aufgeteilt werden konnten. Die Gruppenaufteilung erfolgte nach dem europäischen Referenzrahmen gemäß Sprachniveau A2, B1 und B1+. Der Unterricht war täglich von 09:00 – 13:00 Uhr. Wir haben unterschiedliche Grammatikthemen wiederholt aber auch hilfreiche Vokabeln für Arbeit und Alltag dazugelernt. Aufgrund der kleinen Gruppengrößen konnte die Lehrerein sehr gut auf jeden Einzelnen und auch auf spezielle Fragen eingehen, daher bewerte ich diesen Kurs als sehr gut.

Mittags nach dem Unterrichts hatten wir Freizeit. Wir waren dann meist gemeinsam in kleinen Gruppen unterwegs und haben die Stadt erkundet.

Die Gastfamilien waren insgesamt recht unterschiedlich. Ich selbst war bei 2 Rentnern untergebracht. Während den ersten 2 Wochen teilte ich mein Zimmer mit einem Mädchen aus Polen und in der letzten Woche mit einer Französin. Beide absolvierten auch einen Sprachkurs. Obwohl sich die Verständigung mit den beiden anfangs etwas schwierig gestaltet hat, aufgrund der unterschiedlichen Englischkenntnisse, haben wir uns alles in allem doch sehr gut verstanden.

In der zweiten Woche hat dann das Praktikum begonnen. Ich habe bei der Personalvermittlungsagentur „Aardvark Consulting“ gearbeitet. Wenn also beispielsweise ein Unternehmen in Schweden einen Ingenieur benötigt, unterstützt die Aardvark Consulting bei der Suche von qualifizierten Personen.

Gleich am ersten Tag wurde ich sehr herzlich empfangen. Mir wurde alles gezeigt und meine Kollegen waren sehr nett und hilfsbereit. Anfangs hatte ich Schwierigkeiten, die Engländer zu verstehen, was dann aber im Laufe der Zeit immer besser wurde. Man muss sich einfach zunächst an den britischen Akzent und an das „schnelle Sprechen“ gewöhnen. Zu meinen Aufgaben während des Praktikums gehörte z. B.

- Gäste empfangen
- Telefongespräche entgegen nehmen und ggf. weiterleiten
- Hotels und Flüge buchen
- E-Mails beantworten
- Dokumente eingescannen und versenden
- Dokumente ausdrucken
- Gesprächsprotokolle und Stellenbeschreibungen schreiben
- bei „Linked In“ (=Social Plattform) verschiedene Personen per Nachricht kontaktieren und passende Stellenbeschreibungen zustellen

Mit dem Praktikumsplatz war ich wirklich sehr zufrieden und die 3 Wochen waren eigentlich auch viel zu schnell vorbei. Meine Aufgaben waren abwechslungsreich und auch anspruchsvoll. Unter Berücksichtigung des relativ kurzen Zeitraums und der sprachlichen Barriere haben mich meine Kollegen sehr gut in die Aufgaben und Themen eingebunden und mir auch ein gewisses Maß an Eigenverantwortung übertragen.

Zum Schluss möchte ich noch kurz auf das von „Tellus“ organisierte Freizeitprogramm eingehen. Es wurden für uns 3 Exkursionen organisiert, an denen wir eigentlich stets geschlossen als Gruppe teilgenommen haben. Wir haben Ausflüge rund um Plymouth gemacht. Alles war gut organisiert und hat sehr viel Spaß gemacht.

### **Mein Fazit:**

Zusammenschließend möchte ich sagen, dass mir sowohl Praktikum als auch der Sprachkurs sehr gut gefallen haben. Wir waren eine tolle Gruppe und ich habe viele nette Leute kennengelernt.

Ich kann sagen, dass ich nach diesen 4 Wochen die englischen Muttersprachler deutlich besser und schneller verstehen kann. Außerdem fällt es mir selbst nun deutlich leichter einfach in der Fremdsprache „loszureden“ ohne dabei Hemmungen zu haben, einen Fehler zu machen. Alles in allem haben sich meine Sprachkenntnisse verbessert.

Mir hat dieser Auslandsaufenthalt sehr gut gefallen und ich möchte „Go for Europe“ gerne weiterempfehlen.



***Die Aardvark Consulting***



***Eden Project***



***Tintagel***